

Leistungsverzeichnis Teil 1: Fahrgestell (ab S.1) und Aufbau (ab S.26) Stand 24.10.2026 22:17 Uhr

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.01	**Fahrgestell - Allgemeine Anforderungen (FAHRGESTELL)**					
1.01.001	Frontlenker-Allradfahrgestell für Feuerwehrzwecke, neueste Modellreihe, Ausführung und Lieferumfang nach Angaben/Maßgabe des jeweiligen Aufbauherstellers; Das Fahrgestell hat den allgemeinen Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge nach DIN EN 1846, Teil 1 bis 3, zu entsprechen, ist geländefähig gemäß Fahrzeugkategorie 2 auszuführen und muss für den Auf- und Ausbau eines Gerätewagen Logistik 2 in Anlehnung an DIN 14555-3 geeignet sein. Angabe Fahrgestellhersteller: _____ Angabe Modell/Typ: _____ _____	1				
1.01.002	Das Fahrgestell mit allen seinen Komponenten und Bauteilen muss dem aktuellen Stand der Technik, den aktuellen Bau- und Zulassungsvorschriften (z.B. StVZO, usw.) und allen sonstigen relevanten Betriebsbestimmungen (z.B. Unfallverhütungsvorschriften, usw.) entsprechen.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.01.003	Für den geplanten Feuerwehrfahrzeugtyp garantiert der Fahrgestellhersteller/Auftragnehmer eine 100%ige Kompatibilität zu folgenden, gebräuchlichen Auf- und Ausbauherstellern: (Zutreffende bitte ankreuzen) ☐ Rosenbauer ☐ Schlingmann ☐ Lentner ☐ BAI ☐ Brändle ☐ Feumotech ☐ Magirus ☐ Iturri ☐ Walser ☐ Marte ☐ Vogt ☐ Vogt ☐ Ziegler ☐ WISS ☐ Empl ☐ Zikun ☐ Desautel ☐ Sonstige	1				
1.01.004	Die **zulässige Gesamtmasse (zGM) darf max. 16.000 kg** betragen; Massenklasse gemäß DIN EN 1846-1 Medium (M), (nach DIN 14555-22 GW-L2)	1				
1.01.005	Es ist eine möglichst gleichmäßige Lastverteilung / Gewichtsverteilung anzustreben: - Vorderachse-Hinterachse: 50% / 50 % (mindestens jedoch 40% / 60%) - rechts-links: 50% / 50 % - Die zulässige Hinterachslast sollte 11.000 kg nicht überschreiten.	1				
1.01.006	Die **Gesamtfahrzeughöhe** (Fahrgestell mit Fahrerhaus ohne jegliche Aufbauten) darf **maximal 3300 mm** bei Leermasse betragen (nach DIN 14555-22 GW-L2) Tatsächliche Gesamtfahrzeughöhe [mm]: _____	1				
1.01.007	Die **Fahrzeugbreite** inklusive Aufbau (ohne Außenspiegel) darf **max. 2550 mm** betragen (nach DIN 14555-22 GW-L2)	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.01.008	Die **Fahrzeuglänge** inklusive aller angebauten Teile darf **max. 8300 mm** betragen (nach DIN 14555-22 GW-L2)	1				
1.01.009	Folgende Werte sind vom Bieter für das angebotene Fahrgestell auszuweisen: - Zul. Achslast Vorne [kg]: _____ / Hinten [kg]: _____ - Leergewicht entsprechend DIN 70030 Fahrgestell mit Fahrer ohne Ersatzrad [kg]: _____ - Nutzlast [kg]: _____	1				
1.01.010	Der Radstand darf 4100 mm nicht unterschreiten und 4400 mm nicht überschreiten. Angabe angebotener Radstand [mm]: _____	1				
1.01.011	Der Rampenwinkel muss min. 18° betragen. Ein größerer Rampenwinkel ist anzustreben. Tatsächlicher Rampenwinkel [°]: _____	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.01.012	Es ist eine möglichst große Bodenfreiheit (gemessen bei max. zul. Gesamtmasse) anzustreben. Die Bodenfreiheit zwischen den Achsen muss mindestens 300 mm und im unter den Achsen mindestens 230 mm betragen. Das Abgasrohr nach dem Schalldämpfer darf in diesen Bereich hineinragen. Tatsächliche Bodenfreiheit [mm]: _____ Unter den Achsen [mm]: _____	1				
1.01.013	Vordere Überhangwinkel muss mindestens 23° betragen. (Eventuelle Kommastellen bleiben ohne Berücksichtigung) Tatsächlicher vorderer Überhangwinkel [°]: _____ *(Hinweis: Nur ganze Zahlenwerte in Ansatz bringen, eventuelle Kommastellen bleiben ohne Berücksichtigung)*	1				
1.01.014	Statischer Kippwinkel (Querneigung) ohne Beladung: ≥ 27° (+ 3°) (rechnerischer Wert ausreichend). Angabe tatsächlicher statischer Kippwinkel: _____	1				
1.01.015	Verschränkungsfähigkeit des vollständig ausgestatteten und besetzten Fahrzeugs (Funktion aller Türen, Klappen etc.): Blockhöhe ≥ 0,20 m; wenn bei weiter zunehmender Verschränkung vor Erreichen anderer Betriebsgrenzen Schäden am Fahrzeug (einschließlich Aufbau und Ladungssicherungseinrichtungen) auftreten würden, ist die noch unschädliche Maximalverschränkung anzugeben.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Angabe tatsächliche Verschränkungsfreiheit: _____					
1.01.016	Die Wasserdurchfahrtsfähigkeit muss gemäß E DIN 14502-2 bei Fahrzeugen der Kategorie 2 und 3 mindestens bis zur Höhe der Radmitte gegeben sein. Es ist eine darüberhinausgehende größtmögliche Wasserdurchfahrtsfähigkeit anzustreben. Angabe der tatsächlichen Höhe der Wasserdurchfahrtsfähigkeit in [mm]: _____	1				
1.01.017	Steigfähigkeit mindestens 17° Angabe tatsächliche Steigfähigkeit [°]: _____	1				
1.01.018	Im möglichen Aufsetzbereich sind Leitungen, Kabel etc. in geschützter Ausführung zu verlegen; besonders aufsetzgefährdete Bauteile sind mit geeigneten Abweisblechen abzuschirmen.	1				
1.02	**Rahmen / Anhängereinrichtung / Abschleppeinrichtung**					
1.02.001	Verstärkter Fahrgestellrahmen zur Aufnahme von Anschlagpunkten, der Abschleppvorrichtung, der Anhängerkupplung und dem Koppelmaul	1				
1.02.002	Vordere Abschleppkupplung auch für Rangierzwecke nutzbar.	1				
1.02.003	Abschleppvorrichtung vorne und hinten mit nachfolgend geforderten Eigenschaften: - Schleppvorrichtung mit je zwei geschweiften Schäkeln an Fahrzeugfront und Fahrzeugheck. - Zuglast je Schäkel min. 50 kN. - Die max. Zuglast ist in der Nähe der Schäkel dauerhaft zu beschriften	1				
1.02.004	Front Koppelmaul, Zuglast mindestens 240 kN. Angabe tatsächliche Zuglast [kN]: _____	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.02.005	In der Nähe von Koppelmaul und Anhängezugeinrichtung ist jeweils ein dauerhaft beschriftetes Schild über die zulässige Zugkraft anzubringen.	1				
1.02.006	Heckseitige Anhängereinrichtung, mit nachfolgend geforderten Eigenschaften: - Anhängerkupplung, Modell Ringfeder 40 G 150 A, ausgeführt als Bolzen-Kupplung, selbsttätig verriegelnd, Nenndurchmesser 40 mm passend für Ösen nach DIN 74054 mit entsprechendem Querträger und Handhebel nach unten - mit Zweileitungs-Anhängerbremsanschluss - Zulässige Anhängelast: o ungebremst min. 1500 kg, o gebremst mit Auflaufbremse min. 3500 kg o mit durchgehender Bremsanlage min. 12000 kg (Einfache der zGM) o für kurzzeitige Bergungseinsätze sollte eine Anhängelast von 24000 kg möglich sein - Anhängersteckdosen 12 V 13-polig, mit Adapter auf 12 V, 7-polig und 24V 15-polig, mit Adapter auf 24 V, 2 x 7-polig sowie für ABS Die jeweiligen, tatsächlichen Anhängelasten [kg] sind anzugeben: ungebremst/gebremst mit Auflaufbremse: _____/_____ mit durchgehender Bremsanlage: _____	1				
1.02.007	Höhe der Anhängekupplung (Auflagefläche für angekuppelte Zugöse) bei unbeladenem Fahrzeug (Leergewicht gem. StVZO): maximal 1.000 mm, gemessen vom ebenen Fahrbahnboden. Angabe tatsächliche Höhe [mm]: _____	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.02.008	Vorbereitung / vorbereitende Maßnahmen zur späteren Anbringung einer hydraulischen Ladebordwand					
1.03	**Antrieb / Achsen / Motor / Getriebe / Kraftstoffanlage**					
1.03.001	Zulassungsfähiger, schadstoffarmer Dieseleinspritzmotor mit der Abgasnorm mindestens Euro VI nach den gesetzlichen Zulassungsbestimmungen im Beschaffungszeitraum (ohne Ausnahmegenehmigung), Turbolader, Ladeluftkühler, Frostschutz bis -30°C, Hubraum mindestens 6,9 l (6900 ccm) Es sind entsprechend anzugeben: - Motorbezeichnung: _____ - Zahl der Zylinder: _____ / Hubraum [ccm]: _____ - Abgasreinigungssystem: _____ - Reinigungsbetriebsstoff: _____ - Behältervolumen [l]: _____	1				
1.03.002	Motorleistung: mindestens 220 kW und mindestens 1200 Nm Drehmoment. Angabe Leistung [kW/PS]: _____ / _____	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Angabe: Drehmoment [Nm]: _____ bei [U/min]: _____					
1.03.003	Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung und Einstellung der Geschwindigkeit auf den technisch zulässigen und bauartbedingten Maximalwert von mind. 100 km/h.	1				
1.03.004	Beschleunigung aus dem Stand: t (100 m) ≤ 16 s und t (65 km/h) ≤ 35 s	1				
1.03.005	Die Additive-Abgasreinigung darf die Motorleistung durch einen leeren Vorratsbehälter nicht beeinflussen. Notwendige Regenerationsprozesse, die eine Veränderung der Motordrehzahl vorgeben, müssen mindestens zweimal unterbunden werden können. Der Regenerationsprozess muss zudem manuell auslösbar sein und jederzeit unterbrochen werden können. Dauer des Regenerationsprozesses max. 20 Minuten. → gem. RL 2006/51/EG ohne Drehmomentreduzierung.	1				
1.03.006	Kaltstarteinrichtung zur Start- u. Zündhilfe (wie z.B. elektrische Kraftstoff Vorwärmung am Filter, Vorwärmung der Ansaugluft, Flammstartanlage, Heizflansch, Heizkerze, verstärkte Batterie o.ä.). Ausführliche Informationen mit detaillierten Beschreibungen und Bildern der angebotenen Kaltstarteinrichtung und allen dazugehörigen Komponenten sind unter der Angabe der Pos.-Nr. beizufügen.	1				
1.03.007	Auspuffanlage mit Auspufföffnung auf der Fahrerseite (links) vor der Hinterachse, gut zugänglich und geeignet für die Aufnahme eines Abgasschlauches nach DIN 14572 und den Anschluss an stationäre Abgasabsaugleitungen.	1				
1.03.008	Höherlegung der Luftansaugung des Motors.	1				
1.03.009	Automatisiertes Wandlergetriebe	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.03.010	Permanenter Allradantrieb	1				
1.03.011	Differentialsperre an Vorder- und Hinterachse sowie Zentraldifferenzial-sperre. Längssperre zwischen den Achsen. Sämtliche Sperren müssen manuell zuschaltbar und über separate Schalter im Bereich des Armaturenbretts und mit Warnsummer oder Warnanzeige bei eingeschalteten Sperren ausgestattet sein.	1				
1.03.012	Vorder- und Hinterachse mit Parabel-Stahlfederung (Stahl-Blattfedern) einschließlich entsprechenden Stabilisatoren und Stoßdämpfern in verstärkter Ausführung für beide Achsen.	1				
1.03.013	Alternativ: Vorderachse mit Parabel-Stahlfederung (Blattfedern), Hinterachse mit Luftfederung; einschließlich entsprechenden Stabilisatoren und Stoßdämpfern in verstärkter Ausführung für beide Achsen.	1				
1.03.014	Drehzahlkonstanthaltung mit Drehzahlanhebung.	1				
1.03.015	Kraftstofftank in Anlehnung an DIN EN 1846 mit nachfolgend geforderten Eigenschaften: - befüllbar aus handelsüblichen 20 Liter-Einheitskanistern mittels handelsüblichen Ausgussstutzen (Kanisterbetankung) - Kraftstoff–Einfüllstutzen zur Kanister-Betankung, in max. 1400 mm Höhe - Tankdeckel unverlierbar und abschließbar, soweit nicht gleichschließend mit Kabinen-und / oder Zündschlüssel: 3 Tankdeckelschlüssel - Kraftstoffanlage selbstentlüftend; Schutz vor Kraftstoffaustritt bei fehlendem Tankdeckel, Einfüllstutzen mit Sieb - Die Anordnung der Ansaugleitungen im Kraftstoffbehälter hat so zu erfolgen, dass nach Entleerung in waagerechter Fahrzeug-Position und Einbringung einer Reservemenge von 20 Litern bei allen zulässigen Längs- und Querneigungen noch mindestens 5 Liter Kraftstoff ansaugbar sein müssen Die genaue Positionierung erfolgt in Abstimmung mit dem Auftraggeber.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.03.016	Einfüll-Öffnungen für sonstige Verbrauchs- und Betriebsstoffe (Kühlwasser, Reagenzstoff zur Abgasnachbehandlung ("Ad-Blue"), Motoröl etc.) verschließbar bzw. gesichert und gut zugänglich.	1				
1.04	**Bremsanlage / Druckluftanlage**					
1.04.001	Bremsanlage mit lastabhängiger Betriebsbremse und elektronischen Stabilitäts- und Sicherheitssystemen nach dem Stand der Technik (ESP, ASR, Automatischer Blockierverhinderer ABV, usw.); ESP und ASR müssen abschaltbar sein;	1				
1.04.002	Bremsentyp: Trommelbremsen					
1.04.003	Beheizter Lufttrockner für die Bremsanlage, mit Druckregler im geschützten Bereich, Luftleitungen nichtrostend, die Lufttrocknerpatrone muss leicht zugänglich sein.	1				
1.04.004	Alle Luftbehälter sind mit leicht erreichbaren Entwässerungsventilen auszustatten.	1				
1.04.005	Zweikreis-Druckluftanlage; Drucklufterzeuger und -anlage ausgelegt auch für druckluftgebremste Anhänger.	1				
1.04.006	Automatische Zweileitungsbremsanschlüsse für Anhängerbetrieb, Verlegung und Kennzeichnung gemäß VDA 74 331.	1				
1.04.007	Die Feststellbremse (Federspeicherzylinder mit mechanischer Notlöseeinrichtung) muss auf alle Räder wirken (Vierradfeststellbremse), der eingeschaltete Zustand ist im Fahrerhaus durch eine Kontroll-Lampe anzuzeigen.	1				
1.04.008	Dauerbremse mit automatischer Abschaltung vor Erreichen der Leerlaufdrehzahl, wählbare Ansteuerung über die Betriebsbremse.	1				
1.04.009	Anfahrhilfe / Kletterbremse; Erhaltung des Bremsdruckes durch Betätigen eines Schalters/Tasters, manuelle Betätigung oder selbsttätige Freigabe beim Anfahren.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.05	**Räder / Reifen**					
1.05.001	Vorderachse mit Breitbereifung; Hinterachse mit Einzelbereifung. Beide Achsen auf Stahlfelgen Vorne: Felgengröße 22,5 x 11, 75 - Reifengröße 385/65 R 22,5 Hinten: Felgengröße 22,5 x 9,00 - Reifengröße 315/80 R 22,5	1				
1.05.002	"Wintertaugliche" (M&S) Gelände-/ Mehrzweckbereifung, (z.B. Continental CrossTrac HS3/HD3). gleiche, nicht laufrichtungsgebundene Bereifung auf allen Rädern Die Bereifung darf bei Fahrzeugübernahme nicht älter als 18 Monate sein. Runderneuerte Reifen werden nicht zugelassen. Reifen-Tragfähigkeitsausnutzung unter 100 % (bei max. zulässiger Achslast) Angabe Reifenfabrikat: _____ Angabe Reifenmodell: _____	1				
1.05.003	Die Verwendbarkeit handelsüblicher Gleitschutzketten auf allen gelenkten und angetriebenen Rädern muss möglich sein.	1				
1.05.004	Spritzschutzlappen/Schmutzfänger vorne und optional hinten, "geländetauglich"	1				
1.06	**Elektrische Anlage**					
1.06.001	Nenn-/Systemspannung 24 V	1				
1.06.002	Der Drehstrom-Generator (Lichtmaschine) muss für alle zusätzlichen Verbraucher, wie Sondersignalanlage, Sprechfunkanlage, Umfeld- und Laderaumbeleuchtung, Rangier- und Arbeitsscheinwerfer, Stand- / Zusatzheizung, Ladebordwand, Ladeeinrichtungen für Handlampen und Hand-	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	sprechfunkgeräte usw. ausgelegt sein; die Leistung muss auf den Versorgungsbedarf einschließlich einer Leistungsreserve, selbst wenn alle Verbraucher gleichzeitig eingeschaltet sind, abgestimmt sein; Die Leistung der Lichtmaschine darf nicht geringer als 28V sein und muss mind. 180 A bei ca. 800 U/min. betragen. Angaben zur Leistung der Lichtmaschine: _____[V] _____[A] bei _____ [U/min]					
1.06.003	Wartungsfreie, verstärkte Gel-Batterien oder AGM-Technologie-Batterien, 2 x 12 V, bemessen nach der Energiebilanz des Fahrzeugs, jedoch mit mindestens 180 Ah; notwendige Kontroll- und Wartungsarbeiten müssen mit Bordmitteln und ohne Demontage der Batterie(n) ausführbar sein; Die Lagerungsart und der Lagerungsort der Batterien wird in Abstimmung mit dem Auftraggeber und dem Aufbauhersteller festgelegt; maximales Alter der Starterbatterie 18 Monate; Angabe Leistung der Batterien: _____	1				
1.06.004	Alle Sicherungen sind als Sicherungsautomaten auszuführen	1				
1.06.005	Funknahentstörung entsprechend dem Stand der Technik und den Vorschriften	1				
1.06.006	Funkvorbereitung 12 V im Fahrerhaus mit beleuchtetem Hauptschalter für gesamte Funkanlage sowie Antennenkabel im Fahrgestell	1				
1.06.007	Schnittstelle für die Aufbauelektrik (in Abstimmung mit dem Aufbauhersteller), CAN-Bus fähig	1				
1.06.008	Vorrüstung für Rundumkennleuchten, zusätzliche Blink-, Markierungs- und Positionsleuchten sowie sonstige Zusatzverbraucher.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.06.009	Mechanischer Batterie-Trennschalter (Batterie-Hauptschalter, möglichst unmittelbar am Batteriekasten), gut zugänglich und bedienbar; Schutz gegen unzulässige Betätigung; elektrischer Batterietrennschalter im Fahrerhaus; falls erforderlich Nachlauf für Fahrzeugelektronik, Zusatzheizung, Digitalfunk o.ä.; Ruhestrom nach Abschaltung aller schaltbaren Verbraucher bei geschlossenem Trennschalter maximal 50,0 mA und bei geöffnetem Trennschalter maximal 2,0 mA Sollte dieser Wert um mehr als 10% überschritten werden, ist dies ausführlich zu begründen.	1				
1.06.010	Kraftfahrzeug im Stand auch bei laufendem Fahrzeugmotor (und damit auch -generator) sicherbar gegen unbefugte Benutzung (Verriegelung der Fahrerhaustüren)	1				
1.07	**Fahrerhaus und Ausstattung**					
1.07.001	Serienmäßiges Frontlenker-Fahrerhaus (Kabine), zweitürig, Lenkradposition links, in feuerverzinkter Ganzstahlausführung, Standard Flachdachbauweise ohne Hochdach, als Sicherheitskabine ausgeführt und mindestens nach ECE R29/3 und VVFS 2003:29 getestet, schall- und wärmeisoliert, mit zwei Einzelsitzplätzen (incl. Fahrersitzplatz); Hinter den vollständig zurückgeschobenen Sitzen muss eine Stauraumtiefe für ein Regalsystem von mind. 500 mm verfügbar sein. Die Gesamtlänge des Fahrerhauses/der Kabine sollte trotz der notwendigen Stauraumtiefe möglichst kurz gehalten werden und hierbei nicht über die hintere Begrenzung des vorderen Radkastens / Kotflügels hinausragen; eine Gesamtlänge (gemessen ohne Frontstoßstange) über 2100 mm ist nicht zulässig Die Fahrerhausrückwand ist ohne Fenster auszubilden. Detailzeichnungen mit Maßangaben und Bildmaterial des Fahrerhauses sind beizufügen;	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.07.002	Jeweils links und rechts im Fahrerhaus hinter der Fahrer- und Beifahrertür ist ein zusätzlicher Stauraum mit Klappe, von innen und außen zugänglich, beleuchtet, verschließbar und absperrbar, vorzusehen. Der Stauraum je Fahrzeugseite ist möglichst groß auszubilden. Angabe verfügbarer Stauraum je Fahrzeugseite [l]: _____	1				
1.07.003	Optional: Dachluke im Kabinendach, manuell bedienbar, als zusätzliche Be- und Entlüftungsmöglichkeit, zumindest in einer Öffnungsposition regendicht	1				
1.07.004	Das Fahrerhaus muss mit einer manuellen Fahrerhauskippvorrichtung ausgestattet und ohne Spezialwerkzeug kippbar sein. Die kippbare Kabine muss mit der darin gehalterten Ausrüstung ohne zusätzliche, "äußere" Hebeeinrichtungen gekippt, abgesenkt und wieder gesichert werden können und im angekippten Zustand gegen unbeabsichtigtes Absenken sicherbar sein.	1				
1.07.005	Verbundglas Windschutzscheibe, getönt (wärmegedämmt) und beheizbar	1				
1.07.006	Geschwindigkeitsregelanlage ("Tempomat")	1				
1.07.007	Lenkrad in Höhe, Neigung/Längsrichtung verstellbar	1				
1.07.008	Lenkung mit Servo-Unterstützung (hydraulisches Vorderachslenksystem)	1				
1.07.009	Ohne Aschenbecher. Alle Aschenbecher sind auszubauen und durch Schubfächer/Staufächer/Ablagefächer zu ersetzen.	1				
1.07.010	Einzelsitze für Fahrer und Beifahrer, mit nachfolgenden Merkmalen und Eigenschaften: - Schwingsitz luftgefedert, Schwingung muss für Geländefahrten blockiert werden können - Federung und Dämpfung ab- und einstellbar bzw. selbsteinstellend; - verstellbar in Längsrichtung und Höhe - verstellbare Rückenlehne und Sitzfläche (Neigung)	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	- Rücklehne zusätzlich nach vorne umklappbar/umlegbar - verstellbares Sitzpolster bzw. verstellbare Sitzfläche (Neigung) - höhenverstellbare Kopfstütze, wenn nicht in Rückenlehne integriert - Dreipunkt-Automatik-Sicherheitsgurt mit Gurtstraffer, Gurtfarbe rot; auch geeignet für Personen mit Feuerwehr-Einsatzbekleidung - Leicht zu reinigender, abwaschbarer und strapazierfähiger, verschleißarmer und rutschfester Sitzbezug aus Vinyl					
1.07.011	Fahrerairbag im Lenkrad	1				Fahrerairbag im Lenkrad: O ja (2 BP) O nein (1 BP)
1.07.012	Seitenairbag für Fahrer und Beifahrer	1				Seitenairbag: O ja (2 BP) O nein (1 BP)
1.07.013	Pflegeleichte Gummifußmatten für Fahrer- und Beifahrerseite, verrutschfest, sowie leicht entnehmbar	1				
1.07.015	Haltegriffe sowohl auf der Fahrer- als auch auf der Beifahrerseite in gelber Farbe	1				
1.07.017	Mechanische Drehtüren, jeweils mit 90° Öffnungswinkel und Ablagefächern oder Türtaschen in den Türverkleidungen, für Fahrer- und Beifahrerseite	1				
1.07.018	Alle Türen müssen gleichschließend und von außen und innen auf- und abschließbar sein	1				
1.07.019	Zentralverriegelung; mit Fernbedienung	1				
1.07.020	Satz mit 4 Stück vollwertigen, identischen Schlüsseln, mit denen die Ver- und Entriegelung (auch bei geöffnetem Trennschalter) sowohl rein mechanisch als auch über Funksteuerung möglich ist.	1				
1.07.021	Elektrische Fensterheber für Fahrer- und Beifahrertür mit serienmäßig ausgeführten elektrisch betriebenen Hubfenstern	1				
1.07.022	Sonnenblendschutz für Fahrer und Beifahrer innen; Sonnenblende innen geteilt und manuell bedienbar;	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Fahrerseite innen mit zusätzlicher, seitlicher Sonnenblende (Rollo)					
1.07.023	Sonnenblende außen, im oberen Bereich der Windschutzscheibe	1				
1.07.024	Vor der Fahrzeugfront um ca. 150 mm vorstehender, hoher Stoßfänger (vordere Stoßstange) aus Stahl mit betriebsbereit angebrachter Abschleppkupplung, mit Unterboden-Schutzplatte und klappbarem Auftritt (Trittstufe klappbar).	1				
1.07.025	Trittstufen- und Einstiegsbeleuchtung auf Fahrer- und Beifahrerseite	1				
1.07.026	Beim Öffnen einer Tür automatisch einschaltende Beleuchtung für Kabine und Kabinenstufen, Kabinenbeleuchtung auch bei geschlossenen Türen manuell ein- und abschaltbar	1				
1.07.027	Einstiegshilfen, Austrittstufen und Trittbretter für Fahrer- und Beifahrertüraufstiege in verstärkter Ausführung (robuste Geländeausführung), vorzugsweise Stahl, unterster Auftritt (3. Trittstufe) beweglich aufgehängt;	1				
1.07.028	Fahrzeugmotorabhängige Heiz- und Kühlanlage mit automatischer Temperaturregelung	1				
1.07.029	Stand- und Zusatzheizung für Innenraum / Windschutzscheibe, motorunabhängig, Versorgung durch Betriebsstofftank des Fahrzeugs.	1				Integrierte Standheizung: O ja (2 BP) O nein (1 BP)
1.07.030	Dauerhafter Trittschutz für lackierte / empfindliche Oberflächen, in den Bereichen, wo durch normalen Gebrauch dauerhaft Lackschäden durch Schuhwerk hervorgerufen werden könnten.	1				
1.07.031	Aufstiegshilfen und Haltegriffe für alle Mitfahrer, bei mehrstufigen Auftritten Haltegriffe und -stangen, so dass sich eine Person jeweils an drei Punkten abstützen bzw. festhalten kann	1				
1.07.032	Ausrüstungsteile, die im Fahrerhaus oder Mannschaftsraum untergebracht sind, müssen für eine negative Beschleunigung von 10 g in Fahrtrichtung gesichert sein	1				
1.07.033	Armaturenbrett vorgerichtet für ein Fahrzeugbedientableau Geräteraumaufbau	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.07.034	Ausrüstungsgegenstände, die im Zugangsbereich gehaltert werden, müssen gegen mechanische Beschädigungen durch die Besatzung, z.B. durch Stöße mit den Füßen, geschützt sein	1				
1.07.035	Handschuhfach mit Deckel oder ein vergleichbares, für den Beifahrer während der Fahrt erreichbares Fach mit Deckel	1				
1.07.036	Die Dachinnenverkleidung der Kabine muss so gestaltet und ausgeführt sein, dass eine Zugänglichkeit für die Sondersignalanlage und Antennen gewährleistet ist; einfache Demontierbarkeit der Dachverkleidung oder Einbringung geeigneter (wiederverschließbarer) Öffnungen für Reparatur- bzw. Abgleicharbeiten an Rundumleuchten und Funkantennen	1				
1.07.037	Motortunnelabdeckung aus Gummi	1				
1.07.038	Lieferung und Lagerung von einem Verbandkasten nach DIN 13164; Lagerung in Absprache mit dem Aufbauhersteller und dem Auftraggeber	1				
1.07.039	Lieferung und Lagerung von Warnblinkleuchten mit integriertem Arbeitslicht nach StVZO, IP 54, in LED-Technik, betriebsbereit Lagerung in Absprache mit dem Aufbauhersteller und dem Auftraggeber	2				
1.07.040	Lieferung und Lagerung von Warndreiecken nach StVZO, typgeprüft, zusammenklappbar in Behälter, mit 4-Fuß-Gestell Lagerung in Absprache mit dem Aufbauhersteller und dem Auftraggeber	2				
1.07.041	Lagerung von Warnwesten (Farbe leuchtorange) Lagerung in Absprache mit dem Aufbauhersteller und dem Auftraggeber	2				
1.07.042	Lieferung und Lagerung von Radkeilen/Unterlegkeilen nach DIN 76051, Ausführung Stahl, angepasst an Fahrgestell und Reifengröße	2				
1.07.043	Lieferung von Lampen-, Bord- und Fahrgestellwerkzeugsatz inklusive eines geeigneten und zugelassenen Wagenhebers mit Sicherheitsventil und einer Bodenplatte. Der Wagenheber muss auf das Fahrzeuggewicht und die jeweiligen Merkmale und Besonderheiten des Fahrgestells abgestimmt sein.	1				
1.07.044	Rückfahrwarner, Signal manuell abschaltbar	1				
1.07.045	Entfall EG-Kontrollgerät und Fahrtenschreiber	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.07.046	Fahrzeug ohne bzw. mit abschaltbarem Abstandswarner und Spurhalte-assistent	1				
1.07.047	Ohne Wegfahrsperre	1				
1.07.048	Scheibenwaschanlage mit beheizten Leitungen und Düsen	1				
1.07.049	Außentemperaturanzeige mit Warnfunktion	1				
1.07.050	Lieferung und betriebsfertiger Einbau eines RDS Radios, DAB+ Tauglich-keit, incl. Lautsprecher 4 x 20 W	1				
1.07.051	Radiobedienung über Tasten am Multifunktionslenkrad	1				
1.07.052	Rückfahrkamerasystem, automatische Aktivierung bei Anwahl Rückwärts-fahrt (abschaltbar), beheizt und mit selbsttätiger Abdeckung gegen Ver-schmutzung (Linsenschutz), nachtsichttauglich, umschaltbar auf Um-kehrdarstellung (spiegelbildlich); Ausgabe des Kamerabildes auf fahr-zeugeigenem Monitor, ggf. kombiniert mit Navigations-, Informations- und Kommunikationssystem des Fahrgestellherstellers. Die Rückfahrkamera muss auch bei Vorwärtsfahrt zuschaltbar sein. Montage der Kamera auf dem Modulabschlussblech am Aufbauheck durch den Aufbauhersteller.	1				
1.07.053	Navigationssystem, mit TMC und speziellen LKW-Funktionen (Durch-fahrtshöhen etc.), ggf. kombiniert mit Rückfahrkamera, Informations- und Kommunikationssystem. Kartendaten Europa. Navi und Rückfahrvideosystem mit 7-Zoll TFT Bildwinkel horizontal 90° Infrarotschaltung nachts auf schwarz / weiß. Temperaturbereich Kamera: -40°C/+85°C Temperaturbereich TFT Monitor: -20°C/+70°C.	1				
1.07.054	Zigarettenanzünder, gut zugänglich und zweckdienlich im Fahrerhaus an-geordnet, geeignet zum Anschluss beigestellter Geräte (z.B. externes Na-vigationsgeräte, …)	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.07.058	Die Kabine muss über eine ausreichende Innenraumbeleuchtung verfügen. Zusätzlich ist eine Hintergrundbeleuchtung unterhalb des Armaturenbrettes vorzusehen	1				
1.08	**Spiegel**					
1.08.001	Alle relevanten Außenspiegel vom Fahrersitz aus elektrisch verstellbar und beheizbar; Spiegelarme für Aufbaubreite 2500 – 2600 mm; Spiegelheizung abschaltbar.	1				
1.08.002	Paar Weitwinkelspiegel (rechts und links), beheizt	1				
1.08.003	Frontspiegel nach 2003/97 EG, elektrisch einstellbar und beheizt	1				
1.08.004	Paar Nahbereichsspiegel nach 2003/97 EG, jeweils auf der Fahrer- und Beifahrerseite, elektrisch einstellbar und beheizt	1				
1.08.005	Paar Außenspiegel, elektrisch einstellbar, beheizt und auf Fahrzeugbreite angepasst	1				
1.08.006	Gehäuse der Außenspiegel in robuster, kratzfester Ausführung	1				
1.09	**Beleuchtung / Lichttechnik**					
1.09.001	Beleuchtung, Hauptscheinwerfer und Heckleuchten, sowie Positions-, Umriss- und Markierungsleuchten in LED Technik	1				
1.09.002	Nebelscheinwerfer, nach Möglichkeit in Stoßstange integriert	2				
1.09.003	Hauptscheinwerferschutz mit Schutzgitter (in Stahl)	1				
1.09.004	LED-Tagfahrlicht	1				
1.09.005	Abblendlichtautomatik für Hauptscheinwerfer	1				Abblendlichtautomatik: O ja (2 BP) O nein (0 BP)
1.09.006	Paar seitliche Blinker (am Fahrzeug, nicht am Außenspiegel montiert)	1				
1.09.007	Zusatzscheinwerfer im Bereich der Sonnenblende/der vorderen Fahrerhausdachkante, separat schaltbar als Arbeitsscheinwerfer in LED-Technik	2				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.09.008	Arbeits-/ Manövrierscheinwerfer in LED-Technik am Rahmenende; jeweils rechts und links installiert. Die Scheinwerfer müssen sich bei eingelegtem Rückwärtsgang automatisch zuschalten (automatisch gekoppelt mit Rückwärtsgang) oder separat manuell über Taster gemäß StVZO zuschalten lassen.	2				
1.09.009	Die Heck- und Rückleuchten sind auf einem Halter zu montieren					
1.10	**Korrosionsschutz**					
1.10.001	Hohlraumkonservierung auf Wachsbasis	1				
1.10.002	Unterbodenschutz mit Langzeitkonservierung	1				
1.10.003	Die Vorbehandlung und Durchführung der Arbeiten sowie die Güte der verwendeten Materialien müssen einen für Feuerwehrfahrzeuge optimalen Oberflächenschutz sicherstellen.	1				
1.11	**Farbgebung**					
1.11.001	Fahrerhaus und Zusatzverkleidungen in RAL 3000 (feuerrot), hochglänzend;	1				
1.11.002	Vorderer Stoßfänger, ggfs. hinterer Unterfahrschutz, vordere Kotflügel in RAL 9010 (reinweiß), hochglänzend; bei Ausführung in Kunststoff weiß durchgefärbt	1				
1.11.003	Spiegel, Zierleisten, Kühlergrill, etc. in passender serienmäßiger Farbgebung des Fahrzeugherstellers	1				
1.11.004	Fahrgestellrahmen, Hilfs- bzw. Zwischenrahmen, Räder, Unterbauten, seitliche Schutzvorrichtungen in dunkler Serienfarbgebung des Herstellers. Angabe Farbe(n): _____	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.11.005	Schmierstellen sind in der Farbe RAL 1016 (schwefelgelb) zu kennzeichnen oder mit entsprechenden unverlierbaren Kunststoffabdeckungen zu versehen	1				
1.12	**Dokumentation / Nachweise**					
1.12.001	Benutzer-/Fahrerhandbuch bzw. Dokumentensätze in Farbe und in deutscher Sprache, sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form in jeweils 2-facher Ausfertigung. Die elektronische Form hat als Datenträger (geeigneter USB-Stick) in den gängigen Microsoft-Office-Formaten oder im PDF-Format zu erfolgen. Bilder, Zeichnungen und Grafiken sind zudem in den gängigen Bild- und Grafikformaten (jpg, tif, png, bmp ...) in hoher Auflösung beizufügen. Alle Dateien dürfen weder schreib- noch kopiergeschützt sein. Die Papierform ist in stabilen DIN A4-Ordnern zu übergeben, wobei eine Lochung ohne Aufbewahrung in Prospekthüllen nur zulässig ist, wenn die jeweiligen Dokumente keinen Schaden nehmen oder die Lesbarkeit beeinträchtigt wird. Das Benutzer-/Fahrerhandbuch bzw. die Dokumentensätze müssen nachfolgende Inhaltskriterien erfüllen: - Gebrauchs-, Anwendungs-, Bedienungshinweise und -anleitungen - Elektro-, Schalt-, Verkabelungs- und Sicherungsbelegungspläne mit ausführlichen Erläuterungen - Wartungs-, Pflege-, Reparaturhinweise und -anleitungen - Prüfhinweise und -anweisungen, Prüflisten mit Fristendaten und Prüfvordrucke - Ersatzteillisten mit Bildern und Zeichnungen - Schnitt- und Explosionszeichnungen - Verzeichnis mit Erreichbarkeiten des Kundenservice (Hersteller) - Verzeichnis mit Erreichbarkeiten der entsprechenden Kundendienstservice-Stellen - Garantie- und Gewährleistungsunterlagen	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	- Gefährdungsbeurteilungen und Betriebsanweisungen - Maßstäbliche, technische Zeichnungen, Konstruktionspläne und Grafiken des Fahrzeuges mit allen für den Betreiber relevanten Informationen wie Bodenfreiheit unter der Achse, Bodenfreiheit zwischen den Achsen, Rampenwinkel, vorderer Überhangwinkel, hinterer Überhangwinkel, Rahmenhöhe, Abmessungen Fahrgestell, Fahrerhaus-/Kabinenabmessungen innen und außen, Kabinenausführung - Schmierplan - Hydraulikplan - Druckluftplan - Schulungsunterlagen - aussagekräftige und detaillierte Gewichtsdaten - Angaben über abgreifbare Druckluftleistungen - verständliche und detaillierte Energiebilanz					
1.12.002	Benutzer-/Fahrerhandbuch als Kurzanleitung, ansonsten gleiche Kriterien wie in Position 1.12.001	1				
1.12.003	Überführung Fahrgestell zum Aufbauhersteller	1				
1.12.004	Zulassungsbescheinigung II	1				
1.12.005	Prüfbuch	1				
1.12.006	Wartungsheft	1				
1.12.007	Sonstige Zulassungs- und TÜV- relevante Unterlagen, Genehmigungen, usw.	1				
1.13	**Garantie / Service / Kundendienst**					
1.13.001	Gewährleistungs-und Garantiezeiten allgemein [Monate]: _____					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.13.002	Gewährleistungs-und Garantiezeiten gegen Durchrostung [Monate]: _____					
1.13.003	Gewährleistungs-und Garantiezeiten auf Ersatzteile [Jahre]: _____					
1.13.004	Ort des nächstgelegenen Hauptkundendienstzentrums und Entfernung [km] zum Auftraggeber. Es gilt ausschließlich des deutschen Straßen- und Autobahnnetzes. Ort: _____ Entfernung [km]: ----------					
1.13.005	Ort der nächstgelegenen Kundendienststation/Vertragswerkstatt und Entfernung [km] zum Auftraggeber. Es gilt ausschließlich des deutschen Straßen- und Autobahnnetzes. Ort: _____ Entfernung [km]: ----------					
1.13.006	Anzahl von Kundendienststationen/Vertragswerkstätten im Bundesland Saarland Anzahl: _____					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.13.007	Verfügbarkeiten Mobiler Kundendienst Verfügbarkeit vor Ort an Werktagen [h]: _____					
1.13.008	Verfügbarkeiten Mobiler Kundendienst Verfügbarkeit vor Ort an Sonn- und Feiertagen [h]: _____					
1.13.009	Folgekosten Fahrgestell Anzahl notwendiger Wartungen innerhalb von 5 Jahren: _____ Benötigte Stunden pro Wartung [h]: _____ Stundensatz [€/h]: _____					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.14	**Allgemeine Fahrzeugbeschreibung und Ablauf (AUFBAU)**					
1.14.001	Aufbau für ein Gerätewagen-Logistik mit Staffelbesatzung (2 Vorne / 4 Hinten) auf einem **Allrad-Fahrgestell**. Die feuerwehrtechnische Beladung ist in einem Aufbau mit Geräteraum und Laderaum als Sandwich-Koffer unterzubringen. Bitte tragen Sie hier den Grundpreis des Aufbaus ein.					
1.14.002	Das Fahrzeug ist als Gerätewagen-Logistik **GW-L2** gemäß DIN 14555-22, DIN EN 1846 und DIN 14502-2 (jeweils in der zum Ausschreibungszeitpunkt aktuellen Fassung) auszuführen.					
1.14.003	Das Fahrzeug darf eine Fahrzeugbreite von **2.550 mm** nicht überschreiten.					
1.14.004	Das Fahrzeug darf eine Fahrzeughöhe von **3.300 mm** nicht überschreiten.					
1.14.005	Das Fahrzeug darf eine zulässige Gesamtmasse von **16.000 kg** nicht überschreiten.					
1.14.006	Nach Fertigstellung des Fahrzeuges ist eine Abnahme nach **§21 StVZO** durchzuführen.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.14.007	Die **Fahrzeugabholung** erfolgt durch die Feuerwehr Bexbach am **Produktionsstandort des Aufbauherstellers**.					
1.14.008	Bei der Fahrzeugabholung hat eine ausführliche **Einweisung** durch den Aufbauhersteller in Fahrgestell und Aufbau zu erfolgen.					
1.14.009	Es sind **Bewirtungs- und Übernachtungskosten** für 6 Personen beifolgenden Terminen einzukalkulieren: **Konstruktionsgespräch, Rohbauabnahme, Fahrzeugabholung**. Pro Übernachtung und Person ist ein Frühstück, ein Abendessen und ein Mittagessen im Herstellerwerk zu berücksichtigen.					
1.14.010	Falls die Lieferung von **LV_Teil_2** Feuerwehrtechnische Beladung nicht beim Aufbauhersteller beauftragt wird, sind hier entsprechende **Regiekosten** anzugeben. Zu berücksichtigen sind die Kosten für die Annahme und Einlagerung der Beladung sowie das vollständige Beladen des Fahrzeuges vor der Auslieferung. Die Beladung wird durch den Auftragnehmer von **LV_Teil_2** in einer Sendung frei Haus zum vom Aufbauhersteller vorgegebenen Termin angeliefert. Hinweis: Bei Vergabe von LV_Teil_2 und LV_Teil_3 an den gleichen Anbieter, entfallen diese Regiekosten.					
1.14.011	Die **Lieferzeit** des Fahrzeuges ab Auftragseingang ist verbindlich anzugeben. Die verbindliche Lieferzeit seitens AG beträgt 19-24 Monate.					Lieferzeit ab Auftragseingang: O 0 bis 18 Monate (20 BP) O 19 bis 24 Monate (10 BP) O > 24 Monate (0 BP)
1.14.012	Der voraussichtliche **Produktionsstandort** des Fahrzeuges (Aufbauhersteller) ist anzugeben.					Angabe voraussichtlicher Produktionsstandort:

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
						_____ (PLZ, Ort und Land)
1.15	**Lackierung / Beschriftung / Kennzeichnung**					
1.15.001	Der Aufbau ist möglichst mit einer Mehrschichtlackierung in der Farbe **Rot (RAL 3000)** zu versehen. Der Mannschaftsraum und der Kofferaufbau sind mit einer Hohlraumkonservierung zu versehen. Auf der Fahrzeugunterseite ist ein dauerhafter Unterbodenschutz aufzubringen. Hinweis: Lackierung des Fahrgestells bereits durch den Fahrgestellhersteller.					
1.15.002	Es ist eine transparente **Schutzfolie als Kantenschutz** am Einstieg, Fahrerhaus- und Mannschaftsraumtüren anzubringen. Zu verwendendes Fabrikat: 3M oder gleichwertig.					
1.15.003	Die Frontscheibe ist außerhalb des Sichtbereiches mit dem Funkrufnamen **„BEXBACH 1/62“** in **weiß (RAL 9010)** zu bekleben.					Wird durch die Feuerwehr Bexbach beigestellt!
1.15.004	Die **Fahrerhaustüren** sind mit der **Beklebung Design-Logo 2024** "**Feuerwehr Bexbach**" in **weiß (RAL 9010)** zu bekleben.					Wird durch die Feuerwehr Bexbach beigestellt!
1.15.005	Die **Fahrzeugfront** ist mit einer Beschriftung "**FEUERWEHR**" in **weiß (RAL 9010)** zu bekleben. Zu verwendende Folie: Fabrikat 3M, Typ SC 80-10 oder gleichwertig.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.15.006	An den **Fahrzeugseiten** ist eine **Konturmarkierung** in **gelb** nach ECE-R 104 anzubringen. Zu verwendende Folie: Fabrikat 3M, Typ SL 983-10 oder gleichwertig. Eine Folienbreite von mindestens 50 mm ist möglichst durchgehend einzuhalten.					Wird eine Mindestfolienbreite von 50 mm durchgehend eingehalten? O ja (2 BP) O nein (0 BP)
1.15.007	Am **Fahrzeugheck** ist eine **Konturmarkierung** in **gelb** nach ECE-R 104 anzubringen. Zu verwendende Folie: Fabrikat 3M, Typ SL 983-72 oder gleichwertig. Eine Folienbreite von mindestens 50 mm ist möglichst durchgehend einzuhalten.					Wird eine Mindestfolienbreite von 50 mm durchgehend eingehalten? O ja (2 BP) O nein (0 BP)
1.15.008	**Heck-Warnmarkierung** nach DIN 30710, DIN 14502-3 und ECE 104 am Fahrzeugheck. Ausführung in Rot/Gelb, Fabrikat: design112 Warnmarkierung Rot/Gelb - Oralite Daybright Chevron - Warnmarkierung tagesleucht Rot/Gelb gem. Empfehlung DIN 14502-3 für Festaufbauten.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Beklebung des Funkrufnamens "1/62" am Heck auf der Ladeboard-wand rechts oben, Folie: Oralite Daybright VC612 Flexibright lime, Breite 300 mm x Höhe 100 mm, Fabrikat: design 112 (Festlegung in Rohbaubesprechung)					
1.15.009	An der vorderen linken Stoßstange am Einstiegsbereich ist eine **Hö-henkennzeichnung der Wasserdurchfahrtsfähigkeit** (Watfähigkeit) an-zubringen.					
1.15.010	An der Frontscheibe sind **Piktogramme** zur Kennzeichnung anzubrin-gen: -Fahrzeughöhe (unbeladen) -Fahrzeugbreite und -länge -Watfähigkeit -zulässige Gesamtmasse -max. Achslast Die Piktogramme dürfen das Sichtfeld des Fahrers und Beifahrers nicht einschränken.					
1.15.011	Bei der Fahrzeugübergabe ist **eine Fahrzeugbedienungsanleitung** in einem DIN-A4-Ordner sowie auf USB-Stick als pdf-Datei zu übergeben.					
1.15.012	Beklebung des Reifenluftdrucks über jedem Radkasten.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.16	**Fahrgestelldaten / Fahrgestellarbeiten / Fahrgestellanbauten**					
1.16.001	Falls erforderlich: Kosten für **Anpassarbeiten des Aufbauherstellers** zur Verwendung des Fahrgestells					
1.16.002	Lieferung und Einbau eines möglichst 120 Liter fassenden **Kraftstoffbehälters** für das Fahrzeug durch den Aufbauhersteller. Der Einfüllstutzen muss vom Boden aus zugänglich und für eine LKW-Zapfpistole geeignet sein. Angabe max. Tankinhalt [l]: _____					Fassungsvermögen Kraftstoffbehälter (evtl. gemäß Fahrgestellhersteller): O >= 130 Liter (3 BP) O 100 - 129 Liter (2 BP) O <= 1128 Liter (0 BP)
1.16.003	Der Kraftstoff- sowie Hilfsstoffbehälter ist zur Abholung **vollständig zu befüllen**.					
1.16.004	Als Ladeausgleich der Fahrzeugbatterien ist ein **Ladewandler** vorzusehen.					
1.16.005	Die **Fahrzeugbatterien** sind vom Fahrgestellhersteller zu liefern und vom Aufbauhersteller an einer gut zugänglichen Stelle, bevorzugt auf einem Auszug **zu lagern**. Die Batterien dürfen aus sicherheitstechnischen Gründen nicht im Mannschaftsraum gelagert werden.					Lagerung Batterien: O auf einem Auszug (3 BP) O fest, von oben zugänglich (2 BP) O fest, von der Seite zugänglich (1 BP)
1.16.006	Es ist ein elektrisch betätigter **Batteriehauptschalter** zu verbauen. Der Schalter muss auf das gesamte Fahrzeug wirken und die Batterien vollständig von Aufbau und Fahrgestell trennen.					
1.17	**Fahrer-/ und Mannschaftsraum**					
	Fahrer- und Mannschaftsraum - Allgemein					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.17.001	Der Mannschaftsraum besteht aus insgesamt **6 Sitzplätzen** als **Staffelbesatzung (2 Vorne / 4 Hinten)**. Verwendung Original Doppelkabine vom Fahrgestellhersteller					
1.17.002	Im Fahrerhaus ist zwischen Fahrer und Beifahrer möglichst ein zentrales **Bedien- und Kontrolltableau** zur Steuerung folgender Funktionen vorzusehen: - Signalanlage (Signalhorn, Dach-RKL, Heck-RKL, Frontblitzer) - Umfeldbeleuchtung - Mannschaftsraumbeleuchtung - ggfs. weitere Scheinwerfer und Heckwarnsystem - Kontrollleuchten z. B. Geräteraum geöffnet weitere Funktionen und Anzeigen müssen gemäß Leistungsbeschreibung integriert werden. Einzelne Schalter und Kontrollleuchten werden einer Displayausführung bevorzugt. Ein zweigeteiltes Bedien- und Kontrolltableau wird ebenfalls akzeptiert					Ausführung Bedien- und Kontrolltableau im Fahrerhaus: O Einzelne Schalter/Taster und Kontrollleuchten (5 BP) O Einzelne Schalter/Taster und Display nur zu Anzeigezwecken (5 BP) O Kombination aus einzelnen Schaltern/Tastern und Warnanzeigen sowie Display (4 BP) O Display mit seitlichen Schaltern/Tastern (2 BP) O Display mit Touchbedienung (1 BP) O Sonstiges: _____(1 BP)
1.17.003	Im Fahrerhausbedientableau ist ein **Einsatzstellentaster** mit folgenden Funktionen vorzusehen: - Heckwarnsystem ein - Umfeldbeleuchtung ein Die **Aufbausteuerung** und deren Funktionen (soweit das Fahrgestell dazu nicht benötigt wird) sollen nach Zündung "aus" mit dem Zündschlüssel **weiter eingeschaltet bleiben**. Erst nach Deaktivierung der letzten Funktion oder Schließen des letzten Geräteraumverschlusses soll die					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Aufbausteuerung abgeschaltet werden. Ein Wiedereinschalten ist dann nur durch ein erneutes Einschalten der Fahrzeugzündung möglich.					
1.17.004	Der **Boden des Mannschaftsraums** ist mit robustem **Aluminium-Duettblech** auszukleiden.					
1.17.005	Im Mannschaftsraum ist eine **LED-Beleuchtung** in **weiß** und zusätzlich mit der Möglichkeit zur Umschaltung in **grün** vorzusehen. Die Beleuchtung ist möglichst vom Mannschaftsraum und Fahrerhaus aus sowie über die Türkontakte zu schalten. Bei der Umschaltung von weiß auf grün ist zur Gewöhnung der Augen möglichst eine gedimmte Abschaltverzögerung vorzusehen.					Schaltung im Fahrerhaus und Mannschaftsraum: O vorhanden (2 BP) O nicht vorhanden (0 BP)
1.17.006	Im **Mannschaftsraum** soll jeder verfügbare Stauraum optimal ausgenutzt werden. Dies soll im oberen Bereich über der Sitzreihe entgegen der Fahrtrichtung ein **Ablagefach** mit Facheinteilungen verbaut werden.					
1.17.007	Lieferung weiterer Ablagemöglichkeiten durch z.B einer Ablagewanne an der B Säule für z.B. Warnwesten/ Feuerwehrleinen /persönliche Gegenstände usw.					
1.17.008	Ausbau Original Sitzkasten mit 2 Kunststoffcontainer nach vorne hin entnehmbar, abgekapselt ausgeführt damit der Sitzkasten ein geschlossenes System wieder bildet					
1.17.009	Im Fahrerhaus und Mannschaftsraum ist pro Person ein **Kleiderhaken**, bevorzugt aus Alu bzw. Stahl vorzusehen.					
1.17.010	Die **Mannschaftsraumtüren** sind im unteren Bereich mit **Aluminium-Riffelblech** zu verkleiden.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.17.011	An den **Mannschaftsraumtüren** sind möglichst Halterungen für ein **aufgeklapptes Warndreieck** vorzusehen.					Halterung Warndreieck an MR-Türen: O vorhanden (1 BP) O nicht vorhanden (0 BP)
1.17.012	An den **Außenspiegel-Halterungen** unten sind **LED-Arbeitsstellenscheinwerfer** mit einer Lichtleistung von je mindestens 1.500 lm anzubringen. Diese müssen bei eingeschaltetem Standlicht manuell über das Fahrerhaus-Bedientableau zugeschalten werden können und sich bei einer Überschreitung von ca. 10 km/h automatisch abschalten.					
1.17.013	Im Einstiegsbereich des Fahrers ist eine **Ladesteckdose A16** nach Norm mit Anlasssperre zu verbauen.					
1.17.014	Es ist eine Einspeisung für 230 V und Druckluft vorzusehen. Das System muss gleichzeitig die Einspeisung von 230 V und Druckluft, integriert in einer Kupplung, ermöglichen. Die System-Ladebox ist auf der Fahrerseite zwischen dem Fahrer und Mannschaftsraumtür einzubauen. Es ist ein elektrischer Auswurfmechanismus, der bei Zündungsbetätigung ausgelöst wird, vorzusehen. Über die Luftleitung soll die Druckluft der stationären Anlage eingespeist werden, max. 13 bar. Für die 230 V-Einspeisung ist als Sicherung ein FI-Schalter zu integrieren. Die Vorschrift VDE 0100 717 ist einzuhalten. Im Mannschaftsraum muss eine Schutzkontaktsteckdose leicht zugänglich integriert werden können. Der Ladezustand der Fahrzeugbatterie ist an der Einspeisesteckdose mit mehreren LED-Leuchten anzuzeigen. Lose ist mitzuliefern: mindestens 4 m Einspeisekabel mit Kupplungsdose sowie eine Aufhängevorrichtung für die Montage im Gerätehaus. Zu verwendendes Fabrikat **DEFA Anschluss + getrennte Drucklufteinspeisung**					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.17.015	In das Fahrzeug ist ein **Batterieladegerät 230/24 V, 30A** für eine Batteriekapazität 120 Ah - 160 Ah einzubauen.					
1.17.016	Sämtliche Sicherungen des Fahrzeugaufbaus sind mit **Sicherungsautomaten** auszuführen.					
1.17.018	Einbau eines Abbiegeassistent mit einem 7 Zoll-Farbmonitor					O vorhanden (1 BP) O nicht vorhanden (0 BP)
1.17.019	Zwischen Fahrer und Beifahrer sind **zwei Helmhalter** zu montieren. Modell: Hero Smart von Rosenbauer					
1.18	**Fahrer- und Mannschaftsraum - Signalanlage**					
1.18.001	Auf dem Fahrerhausdach ist eine **Signalanlage mit 2 LED Blaulichter Form B2 Fabrikat Hänsch Nova inkl. Astabweiser für 2 Kennleuchten und Signalhorn** zu montieren.					Modul mit integrierten LED-Kennleuchten: O vorhanden (3 BP) O nicht vorhanden, angeboten wurde: _____ (1 BP)

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.18.002	Es ist eine akustische Pressluft-Signalanlage mit 4 Schallbechern zu montieren. Zu verwendendes Fabrikat: **Max. B. Martin, Typ Martin-Horn 2298 GM**. Der Kompressor ist bevorzugt leicht zugänglich hinter dem Beifahrersitz zu montieren.					Montageort Kompressor: O Hinter Beifahrersitz (2 BP) O Auf Fahrzeugdach (1 BP) O Sonstiger Montageort: _____ (1 BP)
1.18.003	Für die Schallbecher der Pressluft-Signalanlage sind **Schneeschutz-kappen** vorzusehen.					
1.18.004	Es sind **zwei blaue LED-Frontblitzer** in den Kühlergrill einzubauen. Die Frontblitzer werden gemeinsam mit den Dachkennleuchten eingeschaltet und können separat abgeschaltet werden.					
1.18.005	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss einer **Durchsageeinrichtung mit Lautsprecher**, Verstärker und Mikrofon für Warndurchsagen. Es muss zusätzlich noch möglich sein, an das Multimediasystem des Fahrgestells einen USB-Stick anzuschließen und die darauf befindliche Audiodatei über die Lautsprecheranlage wiederzugeben.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.19	**Fahrer- und Mannschaftsraum - Funktechnik**					
1.19.001	Die Montage der Komponenten sollte möglichst auf einer stabilen Grundplatte erfolgen und zu Wartungszwecken (u.a. Wechsel der Sicherheitskarte) gut erreichbar sein. Werden Geräte übereinander bzw. in zweiter Ebene montiert, sind diese leicht herausnehmbar zu verbauen und entsprechende Kabelreserven vorzusehen. Die Geräte sind über Sicherungsautomaten abzusichern. Die Spannungswandler (galvanisch getrennt) für die Stromversorgung aller Komponenten (Funkanlage, Einsatznavigationssystem, Tablet-PC, Funkgeräte-Ladehalterungen, USB-Steckdosen, usw.) sind entsprechend leistungsfähig auszuführen. Die angebotenen Positionspreise müssen alle die zum betriebsbereiten Anschluss notwendigen Kabel, Adapter, Schalter, Spannungswandler, CIB-Boxen, Splitter, Lautsprecherverstärker, Anschlussboxen und so weiter, enthalten. Durch den Betrieb der Funktechnik dürfen keine Störungen der Fahrzeugelektronik verursacht werden.					
1.19.002	Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines beigestellten Digitalfunkgerätes Sepura SCG229 als Fahrzeugfunkanlage (MRT). An diese Fahrzeugfunkanlage (MRT) sollen alle Funklautsprecher aufgeschaltet sowie das Einsatznavigationssystem Lardis-One angeschlossen werden.	1				Es wird nur der reine S/E-Block beigestellt.
1.19.003	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss einer Tetra-Einzelbandantenne, Frequenzbereich 380-410MHz. Zum Anschluss an den Antennenkoppler und darüber hinaus an die Fahrzeugfunkanlage (MRT) und	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	die HRT-Ladehalterung mit Außenantennenanschluss. (Referenzmodell: Amphenol Procom MU 4-Z/s oder gleichwertig)					
1.19.004	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines Tetra-Antennenkopplers zum Betrieb der Fahrzeugfunkanlage (MRT) und der HRT-Ladehalterung mit Außenantennenanschluss an der Tetra-Einzelbandantenne. (Referenzmodell: Amphenol Procom PHY-2-FME oder gleichwertig).	1				
1.19.005	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss einer GPS-Dachantenne zum Anschluss an die Fahrzeugfunkanlage (MRT) und an das Einsatznavigationssystem Lardis-One. (Referenzmodell: Amphenol Procom GPS 2000 Farbe Weiß oder gleichwertig).	1				
1.19.006	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines GPS-Splitters mit USB-Anschluss zum Anschluss des Einsatznavigationssystems Lardis-One sowie der Fahrzeugfunkanlage (MRT) an die GPS-Dachantenne. Fabrikat/Typ: elw-tec, „LAR GPS-Splitter für Lardis One“	1				
1.19.007	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines Einsatznavigationssystems, Fabrikat/Typ: RTM-IT Lardis One (in aktuellster Hardware- und Softwareausführung) an die Fahrzeugfunkanlage (MRT) und an die GPS-Dachantenne. Mindest-Displaygröße 7 Zoll mit Gerätehalterung und Montagearm. Inklusive lebenslanger Kartenupdates für Navigation und lebenslangen Systemupdates für das Funkbediensystem. Montage im Fahrerraum. Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.008	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines gemeinsamen Hauptschalters für das Einsatznavigationssystem und die Fahrzeugfunkanlage (MRT) mit zeitverzögerter Abschaltung (Abmeldung des Digitalfunkgerätes aus dem Netz) der Fahrzeugfunkanlage (MRT).	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.19.009	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines regelbaren Funklautsprechers im Fahrerraum. Anschluss an die Fahrzeugfunkanlage (MRT). Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.010	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines regelbaren Funklautsprechers im Mannschaftsraum. Anschluss an die Fahrzeugfunkanlage (MRT). Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.011	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines regelbaren Funklautsprechers im Laderaum. Anschluss an die Fahrzeugfunkanlage (MRT). Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.012	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss von einem Handbedienteil Sepura HBC-3 an die Fahrzeugfunkanlage (MRT) inklusive einer dazu passenden Halterung. Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.013	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss von 1 Stück HRT-Ladehalterung mit Außenantennenanschluss für Sepura SC20, Fabrikat/Typ: Wetech WTC 1703 Passiv Plus mit Anschluss an den Antennenkoppler. Montage im Fahrerraum beim Einheitenführer. Die Ladefunktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				
1.19.014	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss von 4 Stück HRT-Ladehalterungen für Sepura SC20, Fabrikat/Typ: Wetech WTC1803 (2x Fahrerraum und 2x Mannschaftsraum). Die Ladefunktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.19.015	Lieferung und Einbau von 5 Stück Trägerblechen passend für die HRT-Ladehalterungen zur Befestigung der Handmonophone.	1				
1.19.016	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines SIM-Kartenlesers, zur Aufnahme der BOS-Sicherheitskarte, an die Fahrzeugfunkanlage (MRT). Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung. Auf diese Position kann verzichtet werden, wenn die Sicherheitskarte im S/E-Teil gut erreicht werden kann.	1				
1.19.017	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss eines Programmierkabels für die Fahrzeugfunkanlage (MRT).	1				
1.20	**Ladeerhaltung für Adalit Knickkopflampen / USB-Spannungsversorgung für Mobilgeräte / Halterungssystem für Einsatztablet**					
1.20.001	Einbau und betriebsbereiter Anschluss von 6 Stück beigestellten Ladehalterungen für Adalit Knickkopflampen, davon 2 Stück im Fahrerraum und 4 Stück im Mannschaftsraum. Die Ladefunktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung der Einbauorte bei der Baubesprechung.	1				
1.20.002	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss von 5 Stück USB-PD-Doppelsteckdosen mit USB-A und USB-C, Ladestrom je Steckdose mind. 2.100mA. (2 Stück im Mannschaftsraum und 3 Stück im Fahrerraum). Die Funktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung der Einbauorte bei der Baubesprechung.	1				

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.20.003	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss von 2 Stück 12-V-Einbausteckdosen. (1 Stück im Fahrerhaus und 1 Stück im Mannschaftsraum) Die Funktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung der Einbauorte bei der Baubesprechung.	1				
1.20.004	Lieferung, Einbau und betriebsbereiter Anschluss einer Tablethalterung inklusive Zubehör des Herstellers Andres Industries AG - passend für ein Apple Ipad 11. Die Tablethalterung besteht aus den folgenden 5 Positionen: 1x aiShell Car Cradle mit Connector 1x aiShell 11 Schutzhülle, Farbe weiss, Folie UV-Stabilisiert 1x aiShell Air Handschlaufe 1x aiShell Schultergurt ohne „emergency opening“ 1x RAM-Mount Kugel-Gelenk-Befestigungssystem Die Ladefunktion muss auch während der Fahrt sowie an der Einsatzstelle gegeben sein. Festlegung des Einbauortes bei der Baubesprechung. Nach Möglichkeit keine der USB-Einbausteckdosen für die Stromversorgung verwenden und stattdessen die Spannungsversorgung einzeln absichern.	1				
1.21	**Kofferaufbau**					
1.21.001	Zweiteiliger Feuerwehrfahrzeugaufbau mit einem Kofferaufbau zwischen den Achsen tiefgezogen und einer Trennwand zu dem					Material der tragenden Struktur des Kofferaufbaus Hilfsrahmen: O Stahl feuerverzinkt (10 BP)

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	sich anschließenden Laderaum welcher über die Ladebordwand zugänglich ist. Aufbauhilfsrahmen als geschweißte/geschraubte Stahlkonstruktion feuerverzinkt. Laderaum Kofferaufbau mit folgenden Anforderungen: Stehhöhe: - lichte Höhe von ca. 2.000mm Ladefläche: - Abmessungen ca. 3.650 x 2.450 mm (je nach Fahrgestell) - Ladeboden aus Siebdrucksperrholz mind. 24 mm - zertifizierte Rutschhemmung mind. R11 - Zul. Belastung min. 800 kg/m² - Zul. Punktlast min. 150 kg Wände: - Sandwichkonstruktion (PU-Schaum mit GFK-Deckschicht) - Verstärkung mit Alu Quadratrohren - Wandstärke 38 mm dick Dach: - Sandwichkonstruktion (PU-Schaum mit GFK-Deckschicht - Vorrüstung Innen- und Außenbeleuchtung über die komplette Länge - Durchgehende Dachkonstruktion bei Geräteaufbau Heckportal: - Paletten-Rückwandrahmen Durchgangshöhe mind. 1.930 mm - Wände in RAL 3000 - Dach unlackiert (RAL 9016) - Kotflügel in RAL 9010					O Sonstiges: _____ (2 BP) O Durchgangshöhe >1.925 mm (10 BP) O Durchgangshöhe 1.925 mm (5 BP)
1.21.002	Die seitlichen **Geräteräume** sind tiefgezogen, der tiefgezogenne Bereich ist bis zur Hinterachse verlängert und bildet eine Einheit ohne Trennwände und sind mit **Rollladen-Verschlüssen** in silberner Farbe auszustatten. Die Rollläden müssen staub- und wasserdicht sein sowie leichtgängig und geräuscharm in der Führung laufen. Zur Verringerung					Material Rollladen: O Aluminium eloxiert (3 BP) O Aluminium pulverbeschichtet (2 BP) O Aluminium unbehandelt (1 BP) O Sonstiges: _____ (0 BP)

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	von Verschmutzung und Verschleiß wird eine innenliegende Verriegelung bevorzugt. Für den Diebstahlschutz sind die Rollläden möglichst abschließbar (gleichschließend) auszuführen. Zur Verbesserung der Langlebigkeit wird eloxiertes Aluminium bevorzugt. Zum weiteren Verschluss der Geräteräume sowie zur Nutzung als Auftritte für eine schnelle und sichere Geräteentnahme ist unterhalb der Geräteräume G1 + G2 sowie möglichst Unterbaukästen an der Hinterachse eine Bordwandklappe zu montieren. Zur Gewährleistung einer längeren Haltbarkeit und Schmutzunempfindlichkeit ist die Oberfläche der Bordwandklappen bevorzugt aus Aluminium-Riffelblech zu fertigen. Seitlich herausragende Auftritte sind mit einer rot/weißen Warnfolie zu versehen. Um maximale Platzreserven im Aufbau zu erreichen, sind die Rollladen möglichst in hochgezogenen Rollladenkasetten auf dem Alkoven unterzubringen. Für nachträgliche Anpassarbeiten ist die tragende Struktur sowie der Innenausbau bevorzugt geschraubt und mit einer rückstandsfreien (z. B. keine Bohrungen) sowie dreidimensionalen Verstellmöglichkeit auszuführen. Ein langlebiger Korrosionsschutz ist sicherzustellen					Ausführung Verriegelung Rollläden: O Innenliegend (3 BP) O Außenliegend (1 BP) Rollladen abschließbar: O vorhanden (2 BP) O nicht vorhanden (0 BP) Material Oberfläche der Bordwandklappen: O Aluminium-Riffelblech (5 BP) O Anti-Rutsch Beschichtung (3 BP) O Strukturlack (1 BP) O Sonstiges : _____ (1 BP) Verbindungsart Innenausbau (Stellschienen, Fachböden, etc.): O geschraubt (10 BP) O geschweißt (5 BP) O geklebt (2 BP) O genietet (2 BP) O Sonstiges: _____ (1 BP) Rückstandsfreie und dreidimensionale Verstellmöglichkeit des Innenausbaus: O vorhanden (5 BP) O nicht vorhanden (0 BP)
1.21.003	Zurrschienen an beiden Fahrzeugseiten und an der vorderen Wand, 2 reihig auf der Pritsche auf ca. 400mm und 1.000mm Höhe aus Aluminium mit Raster 25 mm, System Ancra-Airlines-Profil. Anfahrschutz von unten bis zur ersten Zurrschiene aus Alu-Riffelblech. Die Anbringung der Airline Schienen ist mit dem AG abzustimmen.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.21.004	Am Heck des Fahrzeuges wird eine Ladebordwand aus Aluminium-Plattform und Abrollsicherung montiert. Tragfähigkeit: ca. 2.000 kg Plattformbreite: ca. 2.460 mm Plattformhöhe: ca. 1.700 mm (Auslage) Ladebordwand mit hydraulischem Hubwerk, Antrieb 24 Volt, e-hydraulische Hand- und Fußsteuerung für Heben und Senken, Schrägstellautomatik am Boden, Unterfahrschutz, Warnblinkleuchten, Abrollsicherung, hydraulischem Neigungsausgleich und einer Oberseite mit rutschhemmenden Aluminium-Duett-Blech belegt. Die Bedieneinheit soll hinten am Fahrzeugheck am Holm montiert werden. Leitfabrikat: MBB Palfinger oder vergleichbar					
1.21.005	Kugelkopfkupplung am Unterfahrschutz der Ladebordwand					
1.21.006	Zwischen der Originalkabine des Fahrgestellherstellers und des feuerwehrtechnischen Aufbaus sind auf beiden Seiten eine **Kofferblende** als formschöner Übergang zu verbauen.					
1.21.007	An allen **Bordwandklappen** sind vorne und hinten **LED-Blinkleuchten** anzubringen.					
1.21.008	An der unteren Aufbaukante bzw. den unteren Kanten der Auftritte ist möglichst eine **Aluminiumleiste als Stoßkante** anzubringen.					Aluminiumleiste an den unteren Aufbaukanten bzw. Bordwandklappen: O vorhanden (2 BP) O nicht vorhanden (0 BP)

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.21.009	Für alle Halterungen, Lagerungen und Behälter bei denen die gelagerten Ausrüstungsgegenstände nicht direkt einsehbar sind, müssen **Beschriftungen der gelagerten Ausrüstung** z. B. als auswechselbare Klebeschilder angebracht werden. Zusätzlich sind Container und Behälter sowie deren Lagerplätze ebenfalls eindeutig zu beschriften, damit eine Zuordnung zum jeweiligen Lagerplatz nach der Entnahme möglich ist. Für jeden Geräteraum sowie den Mannschaftsraum ist ein Geräteraumverzeichnis anzufertigen.					
1.21.010	An der Kofferseite ist eine **Umfeldbeleuchtung** 40° abstrahlend mit einem Lichtstrom von möglichst mindestens 12.000 Lumen pro Fahrzeugseite zu integrieren. Für eine gleichmäßige Ausleuchtung werden LED-Langfeldleuchten bzw. LED-Lichtleisten gegenüber Scheinwerfern bevorzugt. Die Umfeldbeleuchtung muss als Wechselschaltung vom Fahrerhaus und Laderaum aus schaltbar sein. Sie muss als Rangierbeleuchtung manuell zugeschaltet werden können und bei einer Überschreitung von ca. 10 km/h automatisch abschalten.					Ausführung seitliche Umfeldbeleuchtung: O LED-Langfeldleuchten / LED-Lichtleisten (3 BP) O LED-Scheinwerfer (1 BP) O Sonstiges: _____ (0 BP) Ausführung Umfeldbeleuchtung über MR: O LED-Langfeldleuchten / LED-Lichtleisten (5 BP) O LED-Scheinwerfer (3 BP) O nicht vorhanden (0 BP) Lumen der Umfeldbeleuchtung pro Fahrzeugseite: O > = 10.000 Lumen (4 BP) O 8.001 bis 10.000 Lumen (2 BP) O < 8.000 Lumen (0 BP)

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.21.011	**Am Heck** ist eine **LED-Umfeldbeleuchtung** mit möglichst mindestens 900 Lumen auf einem Bügel anzubringen. Für eine gleichmäßige Ausleuchtung werden LED-Langfeldleuchten bzw. LED-Lichtleisten bevorzugt. Sie ist gemeinsam mit der seitlichen Umfeldbeleuchtung zu schalten.					Ausführung heckseitige Umfeldbeleuchtung: O LED-Langfeldleuchten / LED-Lichtleisten (2 BP) O LED-Scheinwerfer (1 BP) O Sonstiges: _____ (0 BP)
1.21.012	Die **Heckbeleuchtung gemäß StVZO ist in LED-Ausführung** zu verbauen. Montage auf einem Leuchtenbügel. Es muss auf jeder Seite folgende Beleuchtung vorhanden sein: Unten: Blink-, Schluss-, Brems-, Rückfahrscheinwerfer und Nebelschlussleuchte Oben: Blink-, Schluss-, und Bremsleuchte					
1.21.013	Es ist für jeden Geräteraum eine **LED-Geräteraumbeleuchtung** vorzusehen. Dabei ist oben sowie links und rechts je eine LED-Lichtleiste in geschützter und blendfreier Ausführung zu verbauen.					
1.21.014	Pro Aufbauseite sind mindestens drei orange **LED-Seiten-Markierungsleuchten** anzubringen.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.21.015	An der Unterkante des Aufbaus, im Bereich der Auftritte, ist bevorzugt eine **LED-Lichtleiste als Bodenbeleuchtung** einzubauen. Diese leuchtet bei geschlossener Bordwand den Untergrund des Fahrzeuges aus und bei geöffneten Bordwandklappen auf die Auftritte.					Beschriebene Bodenbeleuchtung: O vorhanden (3 BP) O nicht vorhanden (0 BP)
1.21.016	Am **Heck** sind zwei **blaue LED-Kennleuchten** einzubauen, die auf den Ecken der Leuchtenbügels montiert sind. Die Heck-Kennleuchten werden gemeinsam mit den Front-Kennleuchten eingeschaltet und können separat abgeschaltet werden.					
1.21.017	Auf dem Leuchtenbügel ist ein **Heckwarnsystem**, bestehend aus **4 synchron blitzenden LED-Leuchten** in orange zu verbauen. Die Schaltung sollte vom Fahrerhaus erfolgen.					
1.21.018	Die Funktion des Heckwarnsystems jederzeit im **Fahrzeug** schaltbar sein.					
1.21.019	Die Funktion des Heckwarnsystems soll auch **bei fahrendem Fahrzeug** bis ca. 10 km/h schaltbar sein.					
1.21.020	Einbau einer Tür am Ende des Laderaums auf der Beifahrerseite ca. 800mm. Der Türdrücker ist in die Fläche eingelassen und steht nicht über diese hinaus. Zweistufiger, ausklappbar Tritt, unter der Laderaumtür oder in vergleichbarer Ausführung. Arretierung der Tür um 90° und 180° sowie an der Tür ein Handlauf angebracht.					
1.21.021	Für den **Stromerzeuger** ist eine **Ladeeinrichtung** mit einem Ladomat Beos 2412-3 und einer **3-poligen Ladesteckdose**,					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.21.022	Traversenkasten unter dem Aufbau hinter der Hinterachse inkl. LED Beleuchtung, nicht abschließbar					
1.21.023	LED Zusatzscheinwerfer am Heck des Fahrzeuges					
1.22	**Halterungen / Lagerungen**					
1.22.001	Das Fahrzeug ist mit allen **Lagerungen und Halterungen** für die nach **DIN 14555-22** geforderten Beladungsteile eines GW-L2 auszustatten (siehe Norm, ohne Wunschbeladung). Weitere Zusatzbeladung gemäß den lokalen Anforderungen der Feuerwehr wird separat aufgeführt. Beladungsträger (Schwenkwände, Auszüge, etc.) und Container (Kunststoff oder Alu) werden je nach Erfordernis ebenfalls separat aufgeführt.					
1.22.002	Zusätzliche **Lagerung/Halterung über der Norm (Örtliche Zusatzbeladung)** für: **nach DIN 14800-18 Beiblatt 3**					
1.22.003	Lieferung und Montage eines Auszugs zwischen Kabine und Aufbau zur Lagerung einer Multifunktionsleiter. Der Auszug muss gegen unabsichtliches herausfahren während der Fahrt gesichert sein und an die Türschließkontrollanzeige im Bedientableau im Fahrerhaus angeschlossen sein.					
1.22.004	Lieferung und Montage eines Auszugs zwischen Kabine und Aufbau zur Lagerung der Räumgeräte. Der Auszug muss gegen unabsichtliches herausfahren während der Fahrt gesichert sein und an die Türschließkontrollanzeige im Bedientableau im Fahrerhaus angeschlossen sein.					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
1.22.005	Es ist zur leichteren Zugänglichkeit von Ausrüstung eine **Drehwand/Schwenkwand** mit Fachböden zu verbauen. Die Schwenkwand muss ohne großen Kraftaufwand herausschwenkbar und in mindestens drei Winkelstellungen (z. B. 0°/45°/90°) arretierbar sein. Die Bedienbarkeit muss auch bei Fahrgestellverwindung gewährleistet werden. Die Drehwand ist seitlich mit einer rot/weißen Warnfolie zu versehen.					
1.22.006	Lieferung Rollwagenhalter und Zurrgurte in ausreichender Zahl für Kombi Zurrschiene für bis zu 6 Rollwagen 800x 1200 mm oder Gitterboxen. Lagerung in Kunststoffkiste im Stauraum ist Lieferumfang.					
1.22.007	Drei Sperrstangen, Länge 2.000-2.480 mm, Stahl, verzinkt, inkl. Lagerung an der Seitenwand.	3				
1.22.008	Lieferung und Lagerung von 4 **Alu-Containern** mit Entnahmestopp im Alkoven.	4				
1.22.009	Lieferung und Lagerung von 2 **Kunststoff-Containern** in der 2. Ebene in G2.	2				
1.22.010	Die Lagerung/Halterung von 2 Leitungsroller ist auf einem **Auszug** auszuführen in G2					
1.22.011	Die Lagerung/Halterung von den Wasserführende Armaturen ist auf in einer Schublade auszuführen.					
1.22.012	Die Lagerung/Halterung von einem Stromerzeuger 9 KVA ist auf einer Schwenkwand auszuführen. Die Schwenkwand ist in G2 zu verbauen. Folgende Merkmale der Schwenkwand ist zu erfüllen: Komplette Schwenkwand ausschwenkbar aus G2 (Funktion ähnlich einer Burtür)					

lfd. Pos.-Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto-Einzelpreis [€]	Netto-Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
	Aufnahmekonsolen sowie Drehmechanismus aus Edelstahl Arretierung in 2 Stellungen, vor dem Geräteraum und neben dem Gerät-raum, damit die zweite Ebene in G2 vollumfänglich genutzt werden kann. Lagerung über den Stromerzeuger für 3 Kunststoffcontainer.					
1.22.013	Im **rechten hinteren Traversenkasten** (Beifahrerseite) Lagerung für Verkehrsabsicherung (Leitkegel, Faltdreieck und Euroblitz)					
1.22.014	Im **linken hinteren Traversenkasten** (Fahrerseite) Lagerung für die Fahrzeugbatterien mit Stromverteilung Aufbau, auf einem Auszug					
1.23	**Garantie**					
1.23.001	Die **Garantiezeit für Aufbau** ist anzugeben.					Garantiezeit für Aufbau und Pumpe: O > = 24 Monate (10 BP) O 23 bis 18 Monate (6 BP) O 17 bis 12 Monate (4 BP) O < 12 Monate (0 BP)
1.23.002	Die **Garantiezeit gegen Durchrostung des Aufbaus** ist Anzugeben.					Garantiezeit gegen Durchrostung des Aufbaus: O > = 144 Monate (10 BP) O 143 bis 120 Monate (8 BP) O 119 bis 96 Monate (6 BP)

lfd. Pos.- Nr.	Gegenstand/Bezeichnung/Ausführung/Anforderung Beschreibung der Leistung bzw. der Leistungsmerkmale	Stückzahl / Menge	wird nicht erfüllt /eingehalten [X]	Netto- Einzelpreis [€]	Netto- Gesamtpreis [€]	Anmerkungen / Bieterangaben Wertungskriterium [W]
						O 95 bis 48 Monate (4 BP) O < 48 Monate (0 BP)

Kostenzusammenstellung			
	Summe ohne gesetzl. MwSt. [netto]: **(ohne ausgewiesene optionale und alternative Positionen)**		
	Summe gesetzl. Mehrwertsteuer: **(es ist eine gesetzl. Mehrwertsteuer von 19 % zu Grunde zu legen)**		
	Gesamtsumme inklusive gesetzl. MwSt. [brutto]:		

Es können nur Angebote berücksichtigt werden, bei denen die hier zur Verfügung gestellte Leistungsbeschreibung verwendet und die jeweiligen Spalten und Felder vollständig ausgefüllt wurden. Die abgefragten Preise (in Euro) und Angaben sind in diesen Vordruck entsprechend einzutragen. Eventuelle Preisnachlässe wie Rabatt, Skonto und Boni oder sonstige eingeräumte Sonderkonditionen sind separat auszuweisen und in einem getrennten Schreiben zu präzisieren.

Wir erklären ausdrücklich, dass die Kriterien, Leistungen und Leistungsmerkmale, wie oben angegeben, eingehalten werden.

Ort / Datum: _____

Name: _____ Funktion: _____